



SICHERHEITSDATENBLATT

Safety Seal Prep & Primer Spray

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 15.09.2016

Änderungsdatum 16.09.2016

1.1. Produktidentifikator

Produktname Safety Seal Prep & Primer Spray

Artikelnr. 18112

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Reiniger.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Safety Seal Europe AB

Postadresse Plogvågen 3

Postleitzahl 467 30

Ort Grästorp

Land Sweden

Tel. +49 (0)385/773358-0

Fax +49 (0)800/55 781-19

E-Mail msds@safetyseal.de

Website <http://www.safetyseal.de>

Firma Nr. 556283-4076

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Vergiftungs-Informations-Zentrale VIZ Freiburg: +49 761 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Aerosol 1;H222;
H229;
Asp. tox 1;H304;
Skin Irrit. 2;H315;
STOT SE3;H336;
Aquatic Chronic 2;H411;

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene:50 - 90 %

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
 H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten.
 Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Umwelt

Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

Sonstige Gefahren

Keine Empfehlung angeben.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene	EG-Nr.: 927-510-4 Index-Nr.: 649-328-00-1 Registrierungsnummer: 01-2119474691-32	Flam. Liq. 2;H225; Acute tox. 1;H304; Skin Irrit. 2;H315; STOT SE3;H336; Aquatic Chronic 2;H411;	50 - 90 %
Butan	CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 Synonyme: Butan	Flam. gas 1; H220 Press. Gas Hinweis : C, 4(II)	5 - 9,99 %
Propan	CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5	Flam gas 1; H220 Press. Gas Hinweis : 4(II)	5 - 9,99 %
Pentan	CAS-Nr.: 109-66-0 EG-Nr.: 203-692-4 Index-Nr.: 601-006-00-1 Synonyme: Pentan	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336 Aquatic Chronic 2; H411 Hinweis : C, 2(II); Y	< 0,099 %
Angaben zu den Komponenten	Benzol < 0,1% Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Augenlider auseinander halten. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.
Verschlucken	KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN! Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Verschlucken kann Übelkeit und Erbrechen verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
---------------------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Keine Empfehlung angegeben.
-------------------------	-----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Schaum, CO ₂ oder Pulver.
Ungeeignete Löschmittel	Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Extrem entzündbares Aerosol. Explosionsgefahr bei Erhitzen.
-----------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.
-----------------------------------	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
-------------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Verschüttetes Material in Behälter geben. Behälter sorgfältig schliessen und gemäß den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung geben.
-------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Bitte Abschnitt 7, 8 und 13 sehen.
----------------------	------------------------------------

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Alle
------------	--

Zündquellen beseitigen. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Mechanische Ventilation oder örtliche Absaugung ist erforderlich. Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. Nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Bitte Abschnitt 1.2 sehen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Butan	CAS-Nr.: 106-97-8	8 Stunden: 1000 ppm	2011
	EG-Nr.: 203-448-7	8 Stunden: 2400 mg/m ³	
	Index-Nr.: 601-004-00-0		
	Synonyme: Butan		
Pentan	CAS-Nr.: 109-66-0	8 Stunden: 1000 ppm	2011
	EG-Nr.: 203-692-4	8 Stunden: 3000 mg/m ³	
	Index-Nr.: 601-006-00-1		
	Synonyme: Pentan		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken.

Sicherheitszeichen



Atemschutz

Atemschutz Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Immer Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ A2, tragen. Bei der Arbeit in engen oder schlecht belüfteten Räumen ist Atemschutz mit Frischluftzufuhr zu tragen (eventuell Frischluftmaske).

Handschutz

Handschutz Schutzhandschuhe tragen. Nitrilhandschuhe werden empfohlen.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz Anerkannte Schutzbrille tragen.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz) Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen Geeignete Handcreme verwenden, um Entfettung und Hautrisse zu vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Aerosol.
Farbe	Farblos.
Geruch	Charakteristisch. Kohlenwasserstoffe.
Kommentare, Geruchsgrenze	Fehlende Daten.
Kommentare, pH-Wert (wässrige Lösung)	Fehlende Daten.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Fehlende Daten.
Kommentare, Siedepunkt	Fehlende Daten.
Kommentare, Flammpunkt	Fehlende Daten.
Kommentare, Verdunstungsrate	Fehlende Daten.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Fehlende Daten.
Kommentare, Explosionsgrenze Dampfdruck	Wert: 245 kPa Testtemperatur: 20 °C
Kommentare, Dampfdichte	Fehlende Daten.
Rel. Dichte	Wert: 0,717
Kommentare, Schüttdichte	Fehlende Daten.
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Fehlende Daten.
Kommentare, Selbstentzündbarkeit	Fehlende Daten.
Kommentare, Zersetzungstemperatur	Fehlende Daten.
Viskosität	Wert: 0,64 cSt Testtemperatur: 25 °C
Kommentare, Viskosität	Fehlende Daten.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Ja.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Fehlende Daten.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	Im Kontakt mit Flammen explosiv.
--------------------------------------	----------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Empfehlung angegeben.
-------------------------------------	-----------------------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Keine Informationen erforderlich.
-----------------------	-----------------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Fehlende Daten.
---------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Angaben:

LD50 oral	Wert: 4000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: PENTAN
LD50 oral	Wert: 58 400 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene
LD50 dermal	Wert: 29 200 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene
LD50 dermal	Wert: 3000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen Kommentare: PENTAN
LD50 dermal	Wert: 3640 mg/l Versuchstierarten: Ratte Kommentare: PENTAN
LC50 Inhalation	Wert: 233 mg/l Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene
LC50 Inhalation	Wert: 200 mg/l Kommentare: BUTAN
LC50 Inhalation	Wert: 200 mg/l Kommentare: PROPAN

Toxikologische Daten der Komponenten

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautkontakt	Reizt die Haut. Wirkt als ein Entfettungsmittel. Kann Hautrisse und Ekzem verursachen.
Augenkontakt	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.
Verschlucken	Reizwirkung. Übelkeit, Magenschmerzen und Erbrechen können auftreten. Wenn erbrochenes, lösungsmittelhaltiges Material in die Lungen gelangt, kann eine Pneumonie hervorgerufen werden.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Einatmen	Eine verlängerte oder wiederholter Inhalation von Dämpfen kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.
Sensibilisierung	Keine Empfehlung angegeben.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Informationen erforderlich.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Informationen erforderlich.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Mutagenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Reproduktionstoxizität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akut aquatisch, Fische	Wert: > 13,4 mg/l Testmethode: LC50
------------------------	--

	Fische, Arten: Onchorhynchus mykiss
	Dauer: 96 h
	Test-Referenz: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene
Akut aquatisch, Fische, kommentare	BUTAN LC50, 96 h: 24.11 mg/l, PENTAN LC50, 96 h: 4,26 mg/l, Onchorhynchus mykiss
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 3 mg/l Testmethode: EC50 Daphnia, Arten: Daphnia magna Dauer: 48 h Test-Referenz: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene
Akut aquatisch, Daphnia, kommentare	BUTAN EC□ □ , 48 h: 14.22 mg/l, Daphnia magna PROPAN EC□ □ , 48 h: 27.14 mg/l, PENTAN EC□ □ , 48 h: 2,7-9,1 mg/l, Daphnia magna
Ökotoxikologie	Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

Toxikologische Daten der Komponenten

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Propan und Butan: Substanz ist leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen Keine Angaben.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt ist Gefahrgutmüll Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer EWC: 14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN 1950
RID 1950
IMDG 1950
ICAO/IATA 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR DRUCKGASPACKUNGEN
RID DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG AEROSOLS
ICAO/IATA AEROSOLS, FLAMMABLE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN	2.1
RID	2.1
IMDG	2.1
ICAO/IATA	2.1

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkung	Fehlende Daten.
-----------	-----------------

14.5. Umweltgefahren

Bemerkung	Ja.
-----------	-----

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-D, S-U
-----	----------

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Sonstige zutreffende Hinweise.

Sonstige zutreffende Hinweise.	Nicht relevant.
--------------------------------	-----------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	<p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).</p> <p>Technische Regeln Druckgase TRG 300 - Besondere Anforderungen an Druckgasbehälter, Druckgaspackungen. Ausgabe Februar 1992 mit Änderungen.</p> <p>Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.</p> <p>TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.</p>
--------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
--	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten	Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.
Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Aerosol 1; H222; Asp. tox 1; H304;

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	Skin Irrit. 2; H315; STOT SE3; H336; Aquatic Chronic 2; H411; ; H229; H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H315 Verursacht Hautreizungen. H220 Extrem entzündbares Gas. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Sicherheitsdatenblätter des Herstellers
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Wechseln zu Sektionen: 14.5
Version	3
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Safety Seal Europe AB